



Kurz vor dem 2. Adventssonntag stelle ich diesen Newsletter zusammen, um Sie an einigen Ereignissen in der Vinzentinischen Familie teilhaben zu lassen. Manche von Ihnen haben am Symposium anlässlich des Jubiläumsjahres unseres vinzentinischen Charismas in Rom teilgenommen, bei dem auch einige unserer Schwestern dabei waren. Die teilnehmenden Schwestern waren sehr bewegt und beeindruckt von den ereignisreichen Tagen in Rom. Die Tage haben das Bewusstsein verstärkt, zur weltweiten Vinzentinischen Familie zu gehören und die Freude und Dankbarkeit dafür ist groß. Hier ein paar fotografische Eindrücke von diesen Tagen in Rom:



Abendgebet in St. Johannes



Ankunft des Papstes auf dem Petersplatz

Generalsuperior Tomaz Mavric beim Abschlussgottesdienst



## Jubiläum Saverne 2017

Am 30. September waren alle Schwestern aus der vinzentinischen Föderation von Sr. Blandine Klein eingeladen, mit den Schwestern von Straßburg das Jubiläum des vinzentinischen Charismas in Saverne zu feiern. In Saverne befand sich das erste Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern von Straßburg und von dort aus kamen die ersten Schwestern nach Deutschland. Viele Schwestern und Mitarbeiter aus den verschiedenen Mutterhäusern waren der Einladung gefolgt und erlebten in Saverne einen wunderschönen Tag mit vielen Begegnungen untereinander und mit einem wunderbaren Programm, das aufzeigte, wie viele Gruppen das vinzentinische Charisma zu leben versuchen. Auch hierzu einige bildliche Eindrücke von diesem Tag:



Gründung der AIC



Begegnungen beim Stehimbiss  
Im Schloss



Eucharistiefeier in der Kirche



Sehr gefreut hat mich, dass auf meine Nachfrage, was die einzelnen Gemeinschaften zum Welttag der Armen an Aktivitäten unternommen haben, aus zwei Gemeinschaften ein kurzer Bericht kam, die ich Ihnen in diesem Newsletter vorstellen werde. In diesem Zusammenhang bitte ich Sie sehr herzlich um Beiträge aus Ihren Gemeinschaften, Ihrem Alltag für den Newsletter.

**„Ich habe euch immer gesagt, wir müssen die Menschen froh machen.“**

Elisabeth von Thüringen

Der Welttag der Armen fiel zusammen mit dem Gedenktag der hl. Elisabeth von Thüringen. Die hl. Elisabeth und der hl. Vinzenz haben viel gemeinsam: beide kümmerten sich um die Armen ihrer Zeit. Sr. Birgit Bohn, die Generaloberin der Barmherzigen Schwestern von Fulda, schrieb dazu: „Zum Gedenktag der hl. Elisabeth hat eine unserer Schwestern eine Karte mit dem oben stehenden Wort der hl. Elisabeth gestaltet. Diese Karte hat jeder Arme bekommen, der an diesem Tag an der Klosterpforte um ein Brotpaket gefragt hat. Auch die Gäste, die in die Vinzenzküche kamen, bekamen zum Frühstück und zum Mittagessen diese Karte. Mit manchen Gästen konnten wir darüber ins Gespräch kommen; einige wenige haben sie liegen gelassen. Die Aktion hat sich dennoch gelohnt und die hl. Elisabeth fand große Beachtung.“  
Herzlichen Dank für dieses Zeugnis!



## **Feier des Vinzenzfestes in Suwon, Korea**

Der Nationalrat der Vinzentinischen Familie in Korea wurde am 23. September in sein Amt eingeführt. Mit ihm feierten wir eine beeindruckende Veranstaltung, nämlich das 400. Jubiläum des Vinzentinischen Charismas zusammen mit dem Vinzenzfest im Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Suwon (SCV). Während der Messe erklärte der Nationalrat der Vinzentinischen Familie, bestehend aus Vertretern der Gruppen wie SSVP, DC, Seton Hill und SCV, seine Vision. Fr. Rosario Kim, ein Kaplan des Nationalrats des SSVP Korea, zelebrierte die Messe und Sr. Beatrix Han, die erste Koordinatorin des Nationalrats der Vinzentinischen Familie, die zu den Barmherzigen Schwestern des hl. Vinzenz von Paul in Suwon (SCV) gehört, hielt die Eröffnungsrede. Jede Gruppe erklärte sich bereit, Geld zu spenden, das während der Messe eingesammelt wurde, um den Armen zu helfen.

Die Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Suwon luden Pater Daniel F. Pilario, CM ein, welcher Dekan der Theologischen Hochschule St. Vinzenz auf den Philippinen ist. Er hielt für die Schwestern Vorlesungen zum Thema: „Die Vinzentinische Spiritualität im Kontext des religiösen Lebens heute“ und zur Feier des 400. Jubiläums des Vinzentinischen Charismas sprach er zur ganzen Vinzentinischen Familie

über das „Geistliche Amt als Vincentiner und seine Vision in Bezug auf unsere Zeit“. Wir hatten auch eine Foto-Ausstellung, an der sich jede Gruppe aktiv beteiligt hat.



Dies ist unsere Vision, die vom Nationalrat der Vincentinischen Familie in Korea verkündet wurde. Die 4 Delegierten vertraten 4 Gruppen von Korea, die beschlossen folgendes zu tun.

1. Evangelisierung der Armen:  
**Wir** helfen den Armen die Gegenwart Gottes in ihrem Leben zu erkennen und in Hoffnung zu leben, die auf dem Evangelium Jesu Christi gründet und dem Geist des hl. Vinzenz von Paul.
2. Zusammenarbeit und Solidarität  
**Wir** arbeiten mit jeder Gruppe zusammen, indem wir menschliche und materielle Ressourcen teilen, um den Armen wirksam zu helfen.
3. Formation der Mitglieder der Vincentinischen Familie  
**Wir** unterstützen und entwickeln gemeinsam das Programm der Formation, um die Vincentinische Spiritualität für jedes Mitglied der Vincentinischen Familie zu vertiefen, um Zeuge sein zu können für die barmherzige Liebe Gottes und teilen dies mit den Armen.
4. Überwältigende Herausforderungen unserer Zeit  
**Wir** erkennen die Herausforderungen unserer Zeit im Blick auf die Armen, sehen ihre Wirklichkeit und ihre Nöte und bemühen uns beständig um soziale Gerechtigkeit und den Schutz allen Lebens.





## Die Barmherzigen Schwestern von Suwon, Korea, feiern das 50jährige Jubiläum des St. Vinzenz Hospitals



Die Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Suwon feierten dieses Jahr das 50. Jubiläum der Eröffnung des Hospitals St. Vinzenz im Jahre 1967. Das St. Vinzenz Hospital ist der erste Dienst, der übernommen wurde, um die Spiritualität des hl. Vinzenz von Paul durch die Barmherzigen

Schwestern in Korea zu verwirklichen. Die Barmherzigen Schwestern des hl. Vinzenz von Paul von Paderborn in Deutschland hatten entschieden, Missionarinnen nach Korea zu senden, um in der Diözese Suwon ein Hospital zu errichten, wo es zu dieser Zeit noch keine medizinische Einrichtung gab. Sie sandten im Jahr 1965 drei Schwestern: Sr. M. Theresia Henkemeyer, Sr. M. Adelheid Hinse und Sr. M. Isentrud Nöring nach Korea. Nachdem sie sich in der Diözese von Suwon niedergelassen hatten, war es den Schwestern möglich, das Hospital St. Vinzenz am 3. Juni 1967 zu eröffnen.

Das Hospital hatte damals 195 Betten. Seither hat sich das Krankenhaus zu einer Betten-Kapazität von 800 entwickelt und ist Mitglied der Katholischen Universität in Korea. Zur Ergänzung wird bald eine Krebsstation dazu kommen, die ausschließlich für Krebspatienten genutzt wird.

Als Vorbereitung auf das 50. Jubiläum des Krankenhauses hat das Lehrerkollegium des St. Vinzenz Krankenhauses,



das sich aus Schwestern und Angestellten zusammensetzt, zwei Jahre lang mehr als 2000 Angestellte in der Spiritualität des hl. Vinzenz von Paul geschult. Sie werden weiterhin neue Angestellte schulen, so dass sie den Kranken auch im Geist des hl. Vinzenz von Paul dienen können. Die Barmherzigen Schwestern sind froh, den Dienst an den Kranken in ihrem Hospital fortführen und seelsorgliche Betreuung jenen anbieten zu können, die in Not sind.



## Engagement der Freiwilligen Vinzentinischen Jugend Organisation in Korea

Die Organisation der Freiwilligen St. Vinzenz-Jugend, die zu den Barmherzigen Schwestern des hl. Vinzenz von Paul in Suwon gehört, wurde im Jahr 1999 errichtet. Seit ihrer Gründung arbeiten sie beständig daran, unter den jungen Menschen das Bewusstsein über den Wert des Zusammenlebens zu



entwickeln durch freiwillige Arbeit im Geist der Caritas, des Gebets und des Dienstes im Sinne der Vinzentinischen Spiritualität. Sie werben außerdem unter der Jugend darum Erfahrungen zu machen, Gott in den Nächsten und den Armen zu entdecken durch einen Einsatz in Einrichtungen der Sozialhilfe.



Damit sie in Liebe für die Armen etwas Sinnvolles tun, setzen sie die Mitglieder der Freiwilligen Jugend Organisation für den Dienst an den Armen ein. Um bei der Veranstaltung am Vinzenzfest im September Spenden für die Armen zu sammeln, luden sie ihre Eltern und Nachbarn ein, selbstgemachte Handarbeiten zu kaufen (Armbänder, Rosenkränze, bestickte Taschen und Seifen),

die sie im Laufe des Jahres hergestellt hatten und auch ihr Café zu besuchen. Sie traten auch mit ihren Gesängen, Tänzen und Musizieren bei dieser Veranstaltung auf und teilten so ihre Talente mit dem Publikum.

In den letzten drei Jahren haben die Mitglieder der Organisation der Freiwilligen Vinzenz-Jugend Briketts, Heizöl, Reis, Kleider und viele andere Dinge für alleinstehende ältere Menschen beigesteuert, damit sie gut vorbereitet waren für den Winter.

Diese Vinzenz-Jugend wächst mit der Spiritualität des hl. Vinzenz auf und versucht, Gott in den Armen zu finden, indem sie nach Wegen suchen, ihnen zu helfen und auch spontane Hilfe praktizieren.



Liebe Schwestern von Korea, Ihnen allen ein ganz herzliches Dankeschön für Ihre Beiträge!

Nun wünsche ich Ihnen allen noch eine gesegnete und besinnliche Adventszeit und dann ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest! Der Friede und der Segen der Hl. Nacht möge Sie durch das ganze nächste Jahr 2018 begleiten! Sr. M. Karin Weber